

# Rieth & Tiergarten

Zeitung für den

**Erfurter Norden**

# Aktuell

Noch mehr Informationen - [www.zukunft-im-norden.de](http://www.zukunft-im-norden.de)



## Baumfällungen erhitzen die Gemüter

Die Erfurter sind sehr naturverbunden, auch in unserem Wohngebiet. So war es nicht verwunderlich, dass die Baumfällungen an der Gera, die das Thüringer Landesamt für Umwelt und Geologie im November vornehmen ließ, für Nachfragen und Proteste sorgten. Die Bürger wurden zu wenig einbezogen, das Projekt nicht genügend erklärt. „Sofort nach Beginn der Fällungen haben wir einen Vor-Ort-Termin angemahnt“, berichtet Ortsteilbürgermeister Wilfried Kulich. Dort wurde sehr schnell deutlich, dass die Gründe für das Fällen der Bäume gewichtig sind.

Marcel Grebe, zuständiger Mitarbeiter des Landesamtes, nennt als Hauptproblem, dass 25 Jahre lang an der Geraue nichts gemacht worden sei. Das Areal werde von Robinien und Pappeln dominiert, die andere Vegetationsformen kaum zulassen und darüber hinaus die Ufer nicht stabilisieren könnten. Allein deshalb müsse ausgelichtet werden. Darüber hinaus soll der Gehölzbestand abgestuft, die Artenvielfalt erhöht werden. Für Menschen wird der Fluss besser erlebbar sein: Dort, wo jetzt acht große Pappeln, die teilweise schon morsch waren, gefällt wurden, entsteht im kommenden Jahr ein flaches Ufer mit Kiesstrand.

Am Donnerstag, dem 16. Dezember, findet um 16 Uhr im Saal des Deutschordens-Seniorenhauses in der Vilnius Straße ein Bürgerforum zu den Baumfällungen statt. Dort wird ausführlich informiert.

**VILNIUS PASSAGE**

WBG  
**ZUKUNFT**  
erleben

## Dank an die Unterstützer



Unser Brunnenfest am 23. Oktober war ein voller Erfolg. An dieser Stelle möchte ich allen, die daran mitgewirkt haben, recht herzlich danken: der Kulturdirektion, dem REWE-Markt, der WBG Erfurt, der WBG Zukunft, der KoWo, dem Jugendamt, der Freiwilligen Feuerwehr Ilversgehofen, den Grundschulen und Kindergärten, den Tänzern vom MTV, Karola Stange, dem Optiker Oswald, Frau Zahnärztin Schmidt und der Physiotherapie Kirchner.

Sie alle haben uns, egal auf welche Weise - ob finanziell oder durch ihre Zeit -, einen wunderschönen Tag geschenkt. Herzlichen Dank dafür!

Ihr Ortsteilbürgermeister  
Wilfried Kulich

**Ortsteilverwaltung Rieth**

Büro: Riethstr. 28 (in der Schule)

Sprechzeit: Di 15-17 Uhr

Tel. (0361) 2 62 78 43

**MitMenschen e.V.**  
mitmenschliche Dienstleistungen im Verein

# „Wir versuchen, den Wandel zu gestalten.“

Guido-Alwin Kläser, Leiter des Amtes für Soziales und Gesundheit, über die soziale Infrastruktur im Erfurter Norden und Herausforderungen der Zukunft

**Herr Kläser, der demografische Wandel spielt in der öffentlichen Diskussion derzeit eine große Rolle. Wie wirkt er sich Ihrer Meinung nach im Erfurter Norden aus?**

Der Trend ist für ganz Erfurt eindeutig: Der Anteil der Menschen über 60 Jahre wird sich deutlich erhöhen. Da in den fünf neuen Ortsteilen im Erfurter Norden ein Drittel der Erfurter Senioren lebt, ergibt sich in diesen Wohngebieten eine ganz besondere Herausforderung.

**Wie stellt sich die Stadt darauf ein?**

Wir versuchen, den demografischen Wandel zu gestalten. Das vom Stadtrat beschlossene Konzept der integrierten Sozialraumplanung könnte dabei ein wichtiges Gestaltungsmittel sein. Der Erfurter Norden steht im Fokus, hier investieren wir erheblich in die soziale Infrastruktur, damit Hilfe und Beratung für die Bürger vor Ort geschehen können.

**Und wie schätzen Sie die Infrastruktur im Norden ein?**

Sie ist überdurchschnittlich gut. Wir haben hier beispielsweise zwei von vier kommunalen Seniorenclubs, darüber hinaus das Stadtteilzentrum Moskauer Straße, die Treffpunkte bei KiK e.V., CVJM, Aktiv Leben e.V., Jesus-

Project e.V. oder die Essensausgaben der Erfurter Tafel. Die Beratungsdichte ist hoch. Und es gibt innovative Projektansätze.

**Was meinen Sie damit?**

Beispielsweise den Garten der Generationen am Roten Berg, den Kindergarten und Seniorenclub gemeinsam gestalten. Oder die Kooperation zwischen Jugend- und Seniorenclub am Berliner Platz. Ich halte diese Intergenerationenprojekte für zukunftsweisend.

**Die Wohnungsunternehmen bieten im Norden auch immer mehr Treffs in den Häusern an. Was halten Sie davon?**

Das ist sehr wichtig. Wir möchten, dass die Senioren so lange wie möglich in ihrem vertrauten Zuhause leben können. Da sind solche Treffs eine gute Unterstützung. Und weil die Infrastruktur bei Einkauf und Dienstleistungen im Erfurter Norden sehr gut ist, bin ich guter Hoffnung, dass wir hier den demografischen Wandel erfolgreich bewältigen werden.



## Der Norden ist begehrt

Der Erfurter Norden wird als Wohnstandort immer beliebter. So ist der Leerstand bei der WBG Zukunft eG auf ein Rekordtief von 3,0 Prozent gefallen - der niedrigste Wert seit der Wende. „Offensichtlich hat sich die hohe Lebensqualität in unseren Wohngebieten herumgesprochen“, freut sich Vorstand Silke Wuttke.

Darüber hinaus schätzen immer mehr Menschen die Sicherheit genossenschaftlichen Wohnens. Und nicht zuletzt führe die steigende Attraktivität der Stadt Erfurt zu vermehrtem Zuzug.

## Ein beeindruckendes Flair

Es gibt kaum einen schöneren Ort fürs Essen und Feiern: Das Restaurant & Bowling im Vilnius lädt seine Gäste seit kurzem in komplett neuem Gewand ein. Die Einrichtung wirkt hell, freundlich und gemütlich und bietet durch die neue Aufteilung für jeden Anlass den perfekten Rahmen. So gibt es neben angenehm individuellen Zweiertischen auch separate Nischen für vier,



sechs, acht oder zwölf Personen und darüber hinaus einen abgetrennten Raum, in dem bis zu 100 Menschen Platz finden. Ideale Bedingungen also für Ihre nächste Feier, zumal die Küche des Hauses seit Jahren für ihre hohe Qualität bekannt ist – und gleich nebenan das Freizeitvergnügen Bowling lockt.

**Kontakt: Tel. (0361) 73 30 63 [www.bowlingimvilnius.de](http://www.bowlingimvilnius.de)**

# In Hausschuhen zum Freizeitvergnügen

Im Erfurter Norden gibt es immer mehr Nachbarschaftstreffs in Wohnhäusern

Nähe ist hier kein Zufall, sondern Absicht. Dieser Werbespruch kann getrost für eine erfreuliche Entwicklung im Erfurter Norden in Anspruch genommen werden. Denn in immer mehr Häusern unserer fünf Ortsteile werden durch die KoWo und die Wohnungsbaugenossenschaften Erfurt und Zukunft Gemeinschaftsräume geschaffen, die als Treffpunkte für die Bewohner dienen. Sie firmieren unter verschiedenen Bezeichnungen, doch das Ziel eint sie: Vor Ort soll die Gelegenheit zum Treffen, zum Gespräch und zu gemeinsamer Freizeitbeschäftigung bestehen.

**Die Palette der Aktivitäten ist groß.** Es gibt Vorträge zu interessanten Themen, Spielnachmittage, Weihnachtsfeiern, Kaffeeklatsch, Beratungsangebote, gemeinsames Kochen. Zum Teil sind die Räume für spezielle Zielgruppen gedacht, beispielsweise die Spielwohnung für Mütter mit Kindern oder der Seniorenclub für die ältere Generation. In den meisten Fällen arbeiten die Treffs jedoch generationenübergreifend.

**Betrieben werden die Räume in Kooperation mit Vereinen.** Besonders stark engagiert sich hier der MitMenschen e.V. „In den Treffs liegt ein erhebliches Potential“, stellt Geschäftsführer Christoph Feest fest. Denn sie bieten eine soziale Infrastruktur, die mit Hausschuhen erreichbar ist und dadurch größtmögliche Nähe und Barrierefreiheit herstellt – ein Service, der für viele Menschen gerade im



Seniorenalter immer wichtiger wird. Das haben die großen Wohnungsgesellschaften im Erfurter Norden erkannt - zum Nutzen der Bewohner.

**Hier eine Auswahl an Treffs in den Wohnhäusern:**

**TIPs der KoWo:** Kasseler Straße 1, Warschauer Straße 1, neu ab Januar: Jakob-Kaiser-Ring 5

**Gemeinschaftsräume der WBG Zukunft:** Eislebener Straße 3, Lilo-Herrmann-Straße 3 (nur für Bewohner dieses Blocks), Rigaer Straße 5 und 8, Sofioter Straße 8, Karl-Reimann-Ring 2 (Seniorenclub) und 5

**Nachbarschaftstreffs der WBG Erfurt:** Warschauer Straße 1, Hanoier Straße 1, Julius-Leber-Ring 4, Sofioter Straße 3, Prager Straße 6, Györer Straße 3 (Volkssolidarität), Sofioter Straße 1 (Spielwohnung „Spatzennest“)

## Beratungsangebot für Familien

Eltern werden ist nicht schwer, Eltern sein dagegen sehr. Wer Kinder hat, kennt diese Erfahrung. Zum Glück gibt es aber im Erfurter Norden eine Anlaufstelle für alle Fragen rund um Erziehung und Familienalltag: Im Stadtteilzentrum Moskauer Straße kümmert sich Anja Kaufmann vom MitMenschen e.V. um die kleinen und großen Probleme, mit denen Eltern zu kämpfen haben. „Wir wollen dabei ihre eigenen Ressourcen und Kompetenzen aktivieren und stärken“, beschreibt sie ihr Anliegen. Und rät, gleich bei den ersten Fragen und Unsicherheiten die Beratung in Anspruch zu nehmen, um Probleme rechtzeitig zu lösen.



**Familienbildung heißt auch,** sich auf die Bedürfnisse der Menschen einzustellen. Es gibt im Stadtteilzentrum offene Angebote zum Kennenlernen: Gesprächskreise, gemeinsames Gestalten, Wandertage und Ausflüge, Infoveranstaltungen, etwa zum Elterngeld. Derzeit treffen sich regelmäßig eine Krabbel-

gruppe und zwei Eltern-Kind-Gruppen mit insgesamt 40 Teilnehmern vom Baby bis zur Großmutter. Anja Kaufmann fragt regelmäßig nach ihren Wünschen, nach ihren Bedürfnissen. „Wir warten nicht auf die Menschen, sondern gehen aktiv und einladend auf sie zu“, lautet das Motto im Stadtteilzentrum Moskauer Straße.

**Kontakt: Moskauer Straße 113, Tel. (0361) 600 28 30, [www.mitmenschen-ev.de](http://www.mitmenschen-ev.de)**

## Solidarität mit Brandopfern



**Die Brandopfer vom Dachsgund, die am Pfingstsonntag Hab und Gut verloren, erfahren Solidarität:** Der Verein Gemeinsam Zukunft Erleben e.V., den aktive Mitglieder der WBG Zukunft vor Jahren ins Leben gerufen haben, sammelte für sie einen Spendenbetrag von 2.100 Euro. Dadurch wurde es möglich, dass die sieben betroffenen Familien je einen Möbelhaus-Gutschein über 300 Euro erhalten haben.

## Demnächst in Rieth & Tiergarten

Mittlerweile ist der Weihnachtstanztee im Restaurant & Bowling im Vilnius zu einer echten Tradition geworden. Am Sonntag, dem 26. Dezember, ist es wieder so weit: Ab 14.30 Uhr kann das Tanzbein zur Musik von „Bobby“ geschwungen werden - diesmal allerdings im neuen Flair des Restaurants mit deutlich mehr Platz. Da lohnt sich das Kommen besonders! Reservierungen sind unter Tel. (0361) 73 30 63 möglich.

## Kleine Forscher im Rieth

Im November fand in der Grundschule „Otto Lilienthal“ ein gemeinsames Forschungsprojekt mit den Kindergärten der Riethspatzen, Riethzwerge, Vollbrachtfinken und des Regenbogenlands statt. Die Schüler führten gemeinsam mit ihren jüngeren Gästen physikalische und chemische Versuche durch und hatten dabei viel Freude. Ihre Eltern waren überrascht vom Können der Kinder. „Eine großartige Verknüpfung von Schule und Kindergarten“, meinte Ortsteilbürgermeister Wilfried Kulich.

## Engagiert in Rieth & Tiergarten: Dr. Fritz Rath

„Also, Selbstdarstellung ist das nicht.“ Auf diese Feststellung legt Dr. Fritz Rath Wert. Es ist seine Sache nicht, sich öffentlich zu präsentieren – vielmehr sieht er die Notwendigkeit, dass die Ortsteilräte bei den Bürgern bekannt sind. Denn nur so kann er ihre Anliegen aufnehmen, etwa wenn es um den Zustand der Straßen, Wege und Plätze geht. Um sie kümmert er sich als Mitglied der Arbeitsgruppe Ordnung und Sicherheit ganz besonders. Es geht um Straßensenken und gerissene, unebene Gehwegplatten.



Da kennt sich der gelernte Bauingenieur, der 25 Jahre beim Bau- und Montagekombinat gearbeitet hat und nach 1990 ein eigenes Büro gründete, bestens aus. Seit 1965 wohnt er in unserer Stadt, erst seit der Wende in unserem Wohngebiet, in der Györer Straße. „Eine Neubau-Komfort-Wohnung mit Domblick“, beschreibt er sein Zuhause. Und das klingt schon ein wenig stolz. Außerdem haben es ihm die großzügigen, parkähnlichen Grünanlagen im Rieth angetan.

Engagement in der Gesellschaft war für ihn immer selbstverständlich. In der DDR war er aktiv im Elternbeirat vom Kindergarten bis zur Erweiterten Oberschule. Hier kümmerte er sich natürlich auch um Bauprobleme und nahm an „Subbotniks“ teil. Nach 1990 wurde er Vorstand der Garagengemeinschaft „Andreasried/Hinter der Rennbahn“, Mitglied der Baukommission seiner Kleingartenanlage und Vertreter bei der Ingenieurkammer. Dabei sieht er sich selbst als „parteilosen Techniker, für den 1 plus 1 immer 2 ergibt.“ Problematisch findet er Zeitgenossen, die zum Motto ausrufen: „Es ist viel zu tun – warten wir es ab.“ Dieser Haltung setzt er seinen persönlichen Leitspruch entgegen: „Wenn du einen Berg abtragen willst, musst du mit einem Stein anfangen.“

## Gesundheitskurse bei Body fit

Das Fitnessstudio Body fit bietet auch für das Jahr 2011 ein umfangreiches Angebot an neuen, interessanten Präventionskursen an. Das ist Gesundheits-



vorsorge, die Spaß macht. Kurse gibt es beispielsweise zu Pilates, Yoga, Rückenschule, Nordic Walking, Autogenes Training und Stressbewältigung. Sie sind von den Krankenkassen als Vorsorgemaßnahmen anerkannt. Wichtig: Auf Grund der hohen Nachfrage ist eine rechtzeitige Anmeldung notwendig.

**Body fit, Mainzer Straße 38a, 99089 Erfurt,  
Tel. (0361) 7 49 18 45, [www.erfurt-bodyfit.de](http://www.erfurt-bodyfit.de)**



### Damit Projekte wachsen.

Mit jeweils 1.000 Euro unterstützen die Stadtwerke Erfurt Gruppe auch im nächsten Jahr wieder 20 Erfurter Projekte in den Bereichen Ökologie, Sport, Kultur, Soziales und Bildung. Jetzt mitmachen und unter [www.stadtwerke-erfurt.de](http://www.stadtwerke-erfurt.de) bewerben.

**Bewerbungsende ist der 31. Dezember 2010.**

Alles für eine starke Stadt. [www.stadtwerke-erfurt.de](http://www.stadtwerke-erfurt.de)